

ALLGEMEINE REISEINFORMATIONEN

Abholung am Zielflughafen

Du wirst am Zielflughafen von unserer Partneragentur bzw. deiner Reiseleitung empfangen. Achte auf ein Schild mit der Aufschrift »Chamäleon« bzw. deinem Namen und befestige zusätzlich den mit den Bestätigungsunterlagen zugesandten Kofferanhänger an deinem Gepäck, so dass du von unserer Partneragentur bzw. deiner Reiseleitung leichter erkannt wirst.

Sofern du keinen Anreisetransfer im Reiseland über Chamäleon gebucht hast (z.B. bei einer Reise mit eigener Anreise), fahre bitte in Eigenregie zur ersten Unterkunft der Reise. Bei den Reisen nach Island erfolgt der Anreisetransfer mit dem vorgebuchten Flughafenbus, falls du keinen Privattransfer über uns gebucht hast. Genauereres hierzu findest du in den Infos zum Land bzw. zur Reise.

Anreise mit Rail&Fly in der 1. Klasse

Bei uns beginnt der Urlaub bereits bei der Anreise: Reise bequem und mit 100 Prozent Ökostrom mit dem Zug zum Flughafen und zurück nach Hause. Rail&Fly ist bei uns immer inklusive, wenn du den Linienflug über uns gebucht hast.

Das Rail&Fly-Ticket gilt in Zügen des Nah- und Fernverkehrs sowie in ausgewählten Nichtbundeseigenen Eisenbahnen (NE-Bahnen). Weitere Infos zum Geltungsbereich unter www.bahnreise.de/geltungsbereich.

In deinen digitalen Reiseunterlagen steht ca. 3 Wochen vor Abreise ein Link zur Rail&Fly-Buchungswebsite von Chamäleon zur Verfügung. Dort sind deine Gutscheincodes bereits vorausgefüllt, so dass du gleich in den Ticketbuchungsprozess starten kannst.

Wähle die gewünschte Verbindung aus und schließe die Buchung inklusive der kostenlosen Sitzplatzreservierung in wenigen Schritten ab. Die gebuchten Tickets kannst du dann herunterladen und ausdrucken.

Bitte beachte, dass du dich auf einen Reisetag (einen Tag vor Abflug oder am Abflugtag selbst bzw. am Tag der Rückkunft oder einen Tag nach Rückkunft) festlegen musst. An diesem gewählten Tag bist du flexibel in der Nutzung der Züge auf der gewählten Strecke. Nach der Buchung der Rail&Fly-Tickets bist du jedoch an den Reisetag gebunden.

Für die pünktliche Anreise zum Flughafen bist du selbst verantwortlich. Wir empfehlen, eine Zugverbindung zu wählen, die es ermöglicht, bei Verspätung oder Ausfall des gewählten Zuges die nächstmögliche Verbindung zu nutzen, die dich ebenfalls mindestens 3 Stunden vor Abflug zum Flughafen bringt.

Informationen zum Fahrplan erhältst du auf bahn.de oder über die Servicenummer der Deutschen Bahn 030-2970 zum Ortstarif.

Ausfuhrbestimmungen

Bei der Ausfuhr von Produkten aus Tieren und Pflanzen sind die Vorschriften des »Washingtoner Artenschutz-Übereinkommens« zu beachten (keine Ausfuhr von Gegenständen, die aus dem Material geschützter Tiere oder Pflanzen hergestellt sind). Grundsätzlich können Gegenstände für den persönlichen Bedarf und Souvenirs zollfrei ausgeführt werden. Die Ein- und Ausfuhr von Waffen und Drogen aller Art ist strikt verboten.

Barrierefreiheit

Auf Chamäleon-Reisen nutzen wir eine Vielzahl unterschiedlicher Transportmittel und

Unterkünfte. Wir können dabei keine durchgehende Barrierefreiheit garantieren, sodass Chamäleon-Reisen im Allgemeinen nicht für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet sind. Wir beraten dich gern zu deinen Bedürfnissen und deinem gewählten Reiseziel.

Buchungen von Reisen mit eigener Anreise

Falls du deine Reise mit eigener Anreise gebucht hast, können bei Flugzeitänderungen oder im Falle einer Flugverspätung vor Ort zusätzliche Kosten z.B. für separate Transfers oder zusätzlich benötigte Übernachtungen anfallen. Wir bitten um Verständnis, dass solche zusätzlichen Kosten grundsätzlich von dir selbst zu tragen und vor Ort bei unserer Partneragentur zu bezahlen sind.

Einfuhrbestimmungen für die EU und die Schweiz

Bitte beachte bei deiner Rückkehr in die EU oder Schweiz, dass du die erlaubten Einfuhrmengen von Tabak und Alkohol nicht überschreitest. Erlaubt sind 200 Zigaretten oder 100 Zigarillos oder 50 Zigarren oder 250 g Tabak oder 250 g Tabakfabrikate sowie maximal einen Liter Spirituosen mit über 22 Vol.-%, zwei Liter mit bis zu 22 Vol.-% und bis zu 4 Liter Wein einzuführen. Für die Schweiz gilt eine Freimenge von 250 Zigaretten und 5 Liter Spirituosen bis 18 Vol.-% bzw. 1 Liter Spirituosen über 18 Vol.-%. Waren dürfen einen Wert von insgesamt 430 € (nur bei Flugreisen und pro Erwachsenen) bzw. 300 CHF nicht überschreiten.

Impfungen

Über die aktuellen Impfeempfehlungen für dein Reiseland informieren wir dich vor deiner Buchung. Mit der Reisebestätigung erhältst du von uns einen Coupon für ein kostenloses Informationsgespräch zur reisemedizinischen Vorsorge in einer der BCRT-Reisepraxen. Standorte: Berlin (Standorte Mitte und Steglitz), Dresden, Düsseldorf, Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München, Stuttgart und Wiesbaden. Sprechzeiten unter www.bcrt.de. Eine telefonische Beratung ist nicht möglich.

Kinder auf Reisen

Für die Ausreise aus Deutschland müssen Minderjährige, die in Begleitung anderer als der sorgeberechtigten Personen reisen, eine formlose schriftliche Einverständniserklärung beider sorgeberechtigter Elternteile mit sich führen. Für Minderjährige, die in Begleitung nur eines Elternteils reisen, ist eine schriftliche Zustimmungserklärung des anderen Elternteils notwendig, sofern dieser sorgeberechtigt ist. Wenn ein Elternteil das alleinige Sorgerecht hat, sollte dies mit beglaubigten Dokumenten belegt werden können. Darüber hinaus wird empfohlen, eine Übersetzung der Einverständniserklärung in der Landessprache des Reiselandes mitzuführen, um Probleme bei der Ausreise zu vermeiden.

Kreditkarteninformationen beim Check-in

Es ist mittlerweile weltweit üblich, dass Hotels beim Check-in die Kreditkarteninformationen als Sicherheit verlangen. Beim Check-in in den Hotels auf unseren Gruppenreisen ist es in der Regel nicht nötig, eine Kreditkarte vorzuzeigen. Falls du Zusatznächte oder Anschlussprogramme gebucht hast, kann es unter Umständen vorkommen, dass das Hotel zum Check-in deine Kreditkarteninformationen verlangt. Die Kreditkarte wird nicht belastet, die Daten dienen dem Hotel nur als Sicherheit, falls von dir zusätzliche Leistungen wie die Minibar oder das Zimmertelefon in Anspruch

genommen werden. Zu einer Abbuchung von der Kreditkarte kommt es also nur bei anfallenden Kosten. Aus diesem Grund bitten wir dich, deine Kreditkarte zur Sicherheit mit auf Reisen zu nehmen. Solltest du keine Kreditkarte besitzen, wirst du ggf. zu einer Hinterlegung von Bargeld aufgefordert.

Menschenrechte

Chamäleon legt großen Wert auf die Wahrung der Menschenrechte und lehnt jegliche Art von Zwangsarbeit sowie Diskriminierung aufgrund der Hautfarbe, der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, aufgrund von Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität ab. Besonders die Achtung der Kinderrechte ist uns ein wichtiges Anliegen, weshalb wir alle Formen von ausbeuterischer Kinderarbeit ablehnen und für den Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung eintreten. Das bedeutet, dass wir Kinderprostitution sowie dahingehend auffälliges Verhalten von Angestellten, Lieferanten, Gästen und anderen Personen nicht dulden und zur Anzeige bringen. Als »Kind« gilt nach Übereinkommen 138, Artikel 3 der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) eine Person unter 18 Jahren.

Wir appellieren auch an die Aufmerksamkeit unserer Gäste im Hinblick auf dieses Thema und bitten dich, Verdachtsfälle umgehend und ausnahmslos zu melden (info@ecpat.de oder www.nicht-wegsehen.net).

MeinChamäleon - dein persönlicher Login-Bereich

Ob zu Hause oder unterwegs - mit deinem persönlichen Login-Bereich »Mein Chamäleon« hast du immer und überall alles rund um deine Reise dabei. Als registrierter Gast kannst du im Login-Bereich alle gebuchten Reisen, individuellen Reiseunterlagen und wichtigen Dokumente einsehen: Von Reiseverlauf und Visadokumenten bis zu Länderhinweisen, Einreisebestimmungen und Flugplänen. Außerdem stehen dir bei Fragen immer genau die richtigen Ansprechpartner*innen zur Verfügung. Logge dich gleich unter www.chamaeleon-reisen.de/MeinChamaeleon/Login ein.

Nachhaltigkeit

Chamäleon ist einer der Pioniere im nachhaltigen Tourismus. Das Prinzip der Nachhaltigkeit gilt daher für alle Bereiche deiner Reise und unseres Handelns. So reist du schon mit der Bahn zum Flughafen und für jeden Gast wird Regenwald in Ecuador unter Schutz gestellt. Ein Großteil deines Reisepreises verbleibt für die lokale Wirtschaft im Reiseland. Besonders hervorzuheben sind dabei auch die über 50 Projekte der Chamäleon Stiftung. Alle unsere Partner, Unterkünfte und Reiseleitungen haben sich dem Thema verschrieben und Chamäleon hat sogar selbst eigene nachhaltige Lodges gebaut. Dass wir auch in den Chamäleon-Häusern in Berlin auf sparsamen Ressourcenverbrauch, Bio-Lebensmittel in der Kantine und die Versorgung durch erneuerbare Energien achten, versteht sich von selbst.

Die Zertifizierung durch Travelife, der führenden internationalen Institution für Nachhaltigkeitszertifizierung, macht das umfassende Engagement von Chamäleon noch greifbarer.

NatureBottle

Vorbei die Zeit, als du deinen Mineralwasser-Vorrat mitschleppen musstest. Deine Chamäleon-NatureBottle kann auf der Reise immer wieder mit frischem Wasser aufgefüllt werden. So hast du deinen persönlichen Durstlöcher immer dabei, und die Umwelt freut sich über viele Tonnen weniger Plastikmüll. Denke daher bitte daran, deine NatureBottle

auf die Reise mitzunehmen. Weil die NatureBottle echt schick und praktisch ist, kannst du sie nach der Reise einfach weiter nutzen. Schluck für Schluck eine Erinnerung an Chamäleon.

Notfalltelefon

Du erreichst uns im Chamäleon-Büro von Montag bis Freitag zwischen 9 und 18 Uhr und am Samstag zwischen 10 und 14 Uhr unter der Telefonnummer +49-(0)30-3479960.

Über unsere Chamäleon-Notfalltelefonnummer +49-(0)172-7438876 sind wir zusätzlich 24 Stunden am Tag für dich da. Solltest du uns über das Notfalltelefon nicht erreichen, sprich bitte auf die Mailbox und hinterlasse deinen Namen, den Namen deiner gebuchten Reise, deinen Aufenthaltsort sowie die Telefonnummer, unter der wir dich kontaktieren können.

Projektbesuche

Folgende Leitlinien haben wir für unsere Projektbesuche aufgestellt:

Willkommen bei Freunden. Auch unsere Freunde lieben ihre Privatsphäre. Stille deine Neugier einfach über Fragen und bleibe mit der Gruppe zusammen.

Kennenlernen auf Augenhöhe. Die Unterschiede in den Lebenswelten sind spannend, aber stimmen manchmal auch nachdenklich. Das sollte die gemeinsame Zeit jedoch nicht trüben. Finde lieber die Übereinstimmungen.

Dein Beitrag. Mit deiner Chamäleon-Reise hast du dein Gastgeschenk schon im Gepäck, denn ein Teil des Reisepreises fließt direkt in die Projekte. Stifte, Süßes und Co. vor Ort zu verteilen, ist dagegen zwar gut gemeint, aber nicht sinnvoll. Zusammen mit dem Projekt erfassen wir regelmäßig was benötigt wird und handeln dementsprechend.

Nachhaltig helfen. Wer noch mehr tun möchte, unterstützt das Projekt langfristig am besten mit einer Spende über die Chamäleon Stiftung. Eine Übersicht unserer Projekte findest du hier: www.chamaeleon-reisen.de/Nachhaltigkeit. 100 % deiner Spende landen im Projekt deiner Wahl.

Reiseapotheke

Wir empfehlen die Mitnahme von Medikamenten gegen Fieber und leichte bis mittlere Schmerzen, z. B. zur Behandlung von Fieber, Kopf- oder Zahnschmerzen. Medikamente gegen Übelkeit, Erbrechen, Magenschmerzen, Durchfall sowie zur Behandlung von Prellungen sind außerdem zu empfehlen. Zur Versorgung von Wunden sind Pflaster, Desinfektionsmittel, sterile Wundkompressen, Mullbinden, Klebeband und Schere wichtig. Des Weiteren raten wir zur Mitnahme eines Fieberthermometers, ausreichend Insektenschutz und einem Mittel zur hygienischen Händedesinfektion.

Nach dem deutschen Arzneimittelgesetz ist es dir grundsätzlich erlaubt, Arzneimittel zum persönlichen Gebrauch aus Deutschland mitzuführen. Bitte informiere dich bei Bedarf über die Bestimmungen zur Einfuhr von Arzneimitteln bei der jeweiligen Vertretung des Reiselandes. Darüber hinaus kannst du dir von deinem Arzt eine mehrsprachige Bescheinigung ausstellen lassen.

Sicherheitskopien

Bitte mache von deinem Reisepass eine Kopie und hinterlege diese digital in deinem E-Mail-Konto oder ausgedruckt bei jemandem, der sie im Notfall per E-Mail oder per Fax zu dir schicken kann. Im Falle eines Verlustes ist die Kopie sehr hilfreich für die Beschaffung von Ersatz!

Sitzplatzrotation im Fahrzeug

In deinem Fahrzeug werden grundsätzlich keine festen Sitzplätze vergeben, sondern diese regelmäßig gewechselt. Das heißt, du sitzt jeden Tag auf einem anderen Platz. So hast du täglich eine andere Aussicht, und eine gewisse Gerechtigkeit wird gewahrt. Deine Gruppe kann selbstverständlich auch eine andere individuelle Vereinbarung für die Reise treffen.

Technische Geräte und Batterien auf Flügen

Immer mehr Fluggesellschaften gestatten bestimmte technische Geräte und deren Zubehör nicht an Bord. Da gewisse Geräte oder Batterien weder in den Koffern noch im Handgepäck erlaubt sind, bitten wir dich, vor Reiseantritt die Regeln deiner Fluggesellschaft zu prüfen.

Trinkgelder

Reiseleitung und Fahrer*in tragen sehr zum Erfolg einer Reise bei und freuen sich neben einem mündlichen Dankeschön auch immer über etwas Bargeld in Landeswährung, US-Dollar oder Euro als Anerkennung ihrer Leistungen. Wir empfehlen als Trinkgeld einen Betrag von 5 € pro Person und Tag für die Reiseleitung und 3 € pro Person und Tag für den Fahrer oder die Fahrerin. Bei Chamäleon-Reisen ist es üblich, dass die Gäste die Beträge in separaten Umschlägen sammeln und bei der jeweiligen Verabschiedung übergeben.

Doch auch die »kleinen Helfer*innen« sollten belohnt werden: Zu Beginn der Reise sammelt deine Reiseleitung in vielen Ländern von dir einen pauschalen Betrag für die Trinkgeldkasse ein, die sie verwaltet und auf die zahlreichen Helfer angemessen verteilt. So musst du dir während der Reise um das Thema Trinkgeld keine Gedanken mehr machen und es ist sichergestellt, dass die Trinkgelder auch tatsächlich bei den Richtigen ankommen.

Umbuchung deines Rückflugs nach Beginn der Reise

Falls du deine Reise z.B. aufgrund von Krankheit oder aus persönlichen Gründen vorzeitig abbrechen musst, wende dich bitte an deine Reiseleitung, unsere Partneragentur vor Ort oder an unser Notfalltelefon, damit wir dir bei der Umbuchung deines Rückflugs behilflich sein können.

Wir empfehlen dir den Abschluss einer Reiseabbruch-Versicherung (Urlaubsgarantie), die für versicherte Gründe die anfallenden Mehrkosten bei vorzeitiger oder verspäteter Rückreise erstattet.

Unvorhersehbares während der Reise

Vor der Reise ist uns eine optimale Beratung und Informationsweitergabe an unsere Gäste sehr wichtig. Während der Reise ist es unser Bestreben, auf Unvorhersehbares oder auf spontane Wünsche unserer Gäste best- und schnellstmöglich zu reagieren. Sollte dennoch während deiner Reise etwas nicht zu deiner Zufriedenheit sein, wende dich bitte zunächst an deine Reiseleitung und bitte sie um eine schnelle Lösung vor Ort.

Falls die Reiseleitung die Situation nicht zu deiner Zufriedenheit löst, wende dich gern an unsere Partneragentur vor Ort oder unser Büro in Berlin, damit schnellstmöglich reagiert werden kann und du deine Reise in vollen Zügen genießen kannst.

Verlust oder Beschädigung von Reisegepäck

Bei Verlust oder Beschädigung von Reisegepäck musst du dies unverzüglich der entsprechenden Fluggesellschaft melden. Fluggesellschaften sind zur Ausstellung einer

schriftlichen Bestätigung in Form einer Schadensanzeige (Property Irregularity Report) bzw. einer Verlustanzeige (Lost Report) verpflichtet. Bitte wende dich an den Lost-and-Found-Schalter des jeweiligen Ankunftsflughafens. In der Regel werden Erstattungen seitens der Fluggesellschaft abgelehnt, wenn die Schadens- bzw. Verlustanzeige nicht ausgefüllt worden ist. Wir empfehlen den Abschluss des Chamäleon-Premiumschutzes, der eine Reisegepäck-Versicherung beinhaltet.

Versicherungen

Über unseren Partner, die HanseMerkur, können wir dir einen umfangreichen Versicherungsschutz vor und während der Reise anbieten. Mit dem Chamäleon-Premiumschutz erhältst du eine Reise-Rücktrittsversicherung, Reise-Abbruchversicherung (Urlaubsgarantie), Reise-Krankenversicherung, Notfall-Versicherung, Reise-Unfallversicherung und Reisegepäck-Versicherung. Der Chamäleon-Basischutz umfasst eine Reise-Rücktrittsversicherung sowie Reise-Abbruchversicherung (Urlaubsgarantie). Wir empfehlen den Abschluss des Chamäleon-Premiumschutzes gleich bei der Reiseanmeldung, damit du von Anfang an den vollen Versicherungsschutz genießen kannst.

Wildtierschutz

In unseren Augen hat der Tourismus die Verpflichtung, das Fremdartige, das so ungemein fasziniert, zu schützen. Besser noch: es zu bewahren. Tier- und Artenschutz ist ein untrennbarer Teil davon. Aber nicht jedes Tier ist wie der Elefant in der Lage, durch das Aufstellen seiner Ohren zu signalisieren, wie sehr ihn die unverhoffte Begegnung mit dem Menschen stresst. Nicht jedes Tier, das handzahn herumgereicht wird, ist handzahn auf die Welt gekommen. Es wurde gegen seine Natur dazu gebracht. Und einem tierischen Souvenir geht immer der ungleiche Kampf Mensch gegen Tier voraus. So authentisch wie möglich erleben, mit dem höchsten Respekt vor den Lebensräumen und Wesensarten im Tierreich, das ist unsere Erlebniskultur. Mit doppeltem Effekt: Denn was du siehst und fühlst, ist echt und keine Show.

Zeitfensterticket für die Sicherheitskontrolle am Flughafen

An den Flughäfen Frankfurt, Berlin, Hannover, Düsseldorf und Köln ist es möglich ein kostenloses Zeitfensterticket für die Sicherheitskontrolle zu buchen. So kannst du zur ausgewählten Zeit priorisiert durch die Sicherheitskontrolle gehen und Zeit sparen. Informationen dazu findest du auf den Websites der Flughäfen.

Devisen- und Zollbestimmungen

Die Ein- und Ausfuhr von Fremdwährungen ist unbeschränkt. Die Einfuhr der Landeswährung (Ngultrum = BTN) ist ebenfalls uneingeschränkt, die Ausfuhr hingegen ist auf max. 5.000 BTN beschränkt. Für die Einfuhr von Fremdwährungen besteht eine Deklarationspflicht ab einem Betrag von 5.000 US-\$. Hochwertige Gegenstände (z.B. elektronische Geräte) sind in der Zollerklärung zu erwähnen. In Bhutan verkaufte oder verschenkte Gegenstände müssen verzollt werden. Die Ausfuhr von alten/benutzten Gegenständen ist nur mit einem Zertifikat erlaubt, das bestätigt, dass es sich nicht um Antiquitäten handelt – dieses ist beim Department of Culture erhältlich. In sogenannten

»Handicraft«-Läden sind die entsprechenden Produkte in der Regel bereits mit einem Siegel versehen, welches die Ware zur Ausfuhr berechtigt. Die Ein- und Ausfuhr von Waffen, Drogen und Tierprodukten ist verboten. Bei Verstoß gegen Zoll- oder Einreisevorschriften droht Festnahme.

Kauf und Verkauf von Tabak und Tabakwaren ist offiziell in Bhutan verboten. Es darf ein Karton Zigaretten á 200 Stück pro Person für den Eigenbedarf mitgebracht werden, jedoch ist mit einem Zollzuschlag von 100 % bei der Einreise zu rechnen. Bei Einreise muss zudem eine Zolldeklaration ausgefüllt werden, welche bis zur Ausreise aufgehoben werden muss. Sollten auf der Reise in Bhutan die Zigaretten ausgehen, ist es für Nicht-Bhutaner*innen auch an wenigen Orten möglich, buthanische Zigaretten zu kaufen. Wo und wie dies möglich ist, teilt dir gerne deine Reiseleitung mit.

Gastgeschenke und kleine Spenden

In Bhutan ist es üblich, beim Besuch von Einheimischen und bei Tempelbesuchen, eine kleine Gabe zu hinterlassen. Dies muss nichts Großes sein, sondern kann entweder eine kleine Aufmerksamkeit oder ein kleiner Schein sein, der umgerechnet ein paar Cent wert ist. Gar nichts zu hinterlassen, gehört sich nicht. Es handelt sich hier nur um eine Geste des Respekts und der Dankbarkeit.

Hinweis: Wundere dich nicht, wenn der Beschenkte in Bhutan das Präsent nicht sofort auspackt. In Bhutan gehört es sich nicht, Geschenke vor den Augen des Schenkenden zu öffnen. Geschenke werden erst geöffnet, wenn die Beschenkten alleine sind.

Geld und Kreditkarten

Die Währung in Bhutan heißt Ngultrum (BTN) und die Unterwährung Chetrum (100 = 1 BTN). Indische Rupien werden in Bhutan ebenfalls anerkannt und haben den gleichen Wert (1 BTN = 1 INR). Tausche gleich bei der Ankunft in Paro am Flughafen Euro oder US-\$ in bhutanische Ngultrum um. Größere Scheine dieser beiden Währungen erhalten einen besseren Wechselkurs. Kreditkarten sind nicht sehr verbreitet und werden eher selten (z.T. in größeren Hotels) angenommen. Es ist dennoch empfehlenswert, eine gängige Kreditkarte (am besten Visa- oder Mastercard) mitzunehmen, um in Notfällen größere Geldmengen bei einer Bank abzuheben. Dies kann in größeren Städten an Geldautomaten gemacht werden. Auch mit EC-Karten mit dem Maestro-Zeichen kann man Geld am Geldautomaten abheben. EC-Karten, die nur das V-PAY-Zeichen tragen, funktionieren außerhalb Europas nicht. Bitte beachte, dass diese Automaten nicht immer funktionstüchtig sind und diese nur begrenzt in den Städten vorhanden sind.

Impfungen und Gesundheit

Derzeit sind keine Schutzimpfungen für die Einreise aus Europa nach Bhutan über Nepal, Indien, Bangladesch, Thailand oder Singapur vorgeschrieben. Falls der Impfschutz gegen Hepatitis A, Tetanus, Polio und Diphtherie abgelaufen ist, empfiehlt es sich, diesen vor der Reise auffrischen zu lassen. Malaria tritt nur vereinzelt in Gebieten unter 1.500 Meter ü.d. M. auf, weshalb du keine Prophylaxe für die Reise »Himalaya« benötigst.

Nach dem Genuss von ungewaschenen oder ungekochten Nahrungsmitteln kann es zu Magen-Darm-Beschwerden kommen. Deshalb wird eine sorgsame Lebensmittelhygiene sowie häufiges Händewaschen empfohlen. Trinke ausschließlich Wasser sicheren Ursprungs, z.B. Flaschenwasser, frisch gekochten Tee oder Kaffee, nie Leitungswasser. Eiswürfel nur, wenn sie auch sicher mit aufbereitetem Wasser hergestellt wurden. Nur gefiltertes, desinfiziertes oder abgekochtes Wasser benutzen. Bei Nahrungsmitteln gilt: kochen, selbst schälen oder desinfizieren. Empfindliche Naturen sollten

Entkeimungstabletten (z.B. Micropur) zur Behandlung des Wassers benutzen.

Kleidung

Je nach Reisezeit kann tagsüber das Tragen von Baumwoll- und Leinenkleidung zum Vorteil sein, da diese luftdurchlässig und nicht zu eng ist. Regenkleidung solltest du für alle Fälle immer dabei haben und aufgrund der Höhenlage ist zudem alljährig warme Kleidung wie dicke Pullover, Schal bzw. Tuch sowie eine wetterfeste Jacke notwendig. Wir empfehlen das »Zwiebelprinzip«, da die Temperaturen innerhalb eines Tages stark schwanken können. Kopfbedeckung, Sonnenbrille und Sonnenschutzmittel, sowie festes Schuhwerk für Wanderungen sind ebenfalls mitzunehmen. Ansonsten sollte die Kleidung den landesüblichen Gepflogenheiten entsprechen, also Schultern, Oberarme und Knie bedecken. Die Kleidung sollte ordentlich, nicht zu leger und nicht zu aufreizend sein.

Mahlzeiten

Die Gerichte in Bhutan variieren sowohl regional als auch saisonal. Vegetarische Gerichte sind in der Überzahl, Fleisch wird wenig gegessen. Sollte Fleisch angeboten werden, wird dieses immer separat zum Gemüse und Reis serviert, so dass eine pflanzliche Ernährung in Bhutan leicht umzusetzen ist.

Desweiteren trinken Bhutaner*innen wenig Alkohol. Bitte bringe sie nicht in Verlegenheit, indem du sie zu einem alkoholischen Getränk einlädst. Es erscheint ihnen unhöflich, dieses abzulehnen, obwohl sie es nicht trinken möchten.

Hinweis: Wundere dich nicht, dass die Bhutaner*innen nach dem Essen nicht lange am Tisch sitzen bleiben. Dies ist kein Zeichen von Unhöflichkeit, sondern es ist nicht üblich, länger als man für die Mahlzeit braucht, am Tisch zu sitzen. Desweiteren isst die Reiseleitung und die Fahrer*innen häufig separat von der Reisegruppe. Gemeinsam zu essen erscheint ihnen eher seltsam und ist teilweise auch nicht erlaubt.

Rauchen in Bhutan

Rauchen ist in der Öffentlichkeit Bhutans verboten und daher fast verschwunden. Im privaten Bereich ist es erlaubt, allerdings nicht gerne während einer Unterhaltung gesehen. Wenn du nicht aufs Rauchen verzichten möchtest, besteht während der Reise täglich mehrmals die Möglichkeit, an ausgewiesenen Plätzen oder in ausgewiesenen Räumen (in Hotels und Restaurants) zu rauchen. Wo sich diese Orte befinden, teilt dir deine Reiseleitung gerne mit.

Schuhe ausziehen

In Bhutan ist es üblich, beim Betreten eines Tempels, eines öffentlichen Gebäudes oder eines Privathauses die Schuhe auszuziehen. Dies ist ein Zeichen des Respekts und es ist unhöflich, sich nicht daran zu halten. Da du auf dieser Reise fast täglich Gebäude besuchst, in denen du keine Schuhe tragen darfst (die Schuhe bleiben z.B. vor dem Eingang des Tempels stehen), empfehlen wir, Schuhe mitzunehmen, die sich schnell an- und ausziehen lassen. In Bhutan sind die Fußböden z.T. sehr kalt, weshalb wir dir empfehlen, warme Socken anzuziehen. Wenn du nicht mit Strümpfen oder barfuß auf Teppichen oder kühlen Steinböden laufen möchtest, dann empfehlen wir, Überzieher aus Plastik mitzunehmen.

Sicherheit

Bhutan gilt als sicheres Reiseland und hat eine sehr niedrige Kriminalitätsrate. Trotzdem sollten grundlegende Vorsichtsmaßnahmen dringend eingehalten werden: Zeige Bargeld

und Wertgegenstände nicht in der Öffentlichkeit. Trage deinen Reisepass, Geld, EC- und Kreditkarten in einer Gürteltasche am Körper oder lass wichtige Dokumente während der Ausflüge am besten im Safe der Unterkunft. Verhalte dich in großen Menschenansammlungen besonders aufmerksam. Aktuelle Informationen über die allgemeine Sicherheitslage erhältst du auf der Website des Auswärtigen Amtes: www.auswaertiges-amt.de.

Straßenverhältnisse

Die Straßenverhältnisse in Bhutan sind nicht immer gut. Manche Straßen sind geteert, manche bestehen nur aus Schotter- oder Erdpiste. Die meisten Straßen sind sehr schmal, so dass keine zwei Autos aneinander vorbei fahren können. Zudem gibt es viele Schlaglöcher. Aus diesen Gründen und auch aufgrund der zulässigen Maximalgeschwindigkeit von 50 km/h benötigt man für eine kurze Fahrstrecke in Bhutan mitunter viel Zeit.

Strom

In allen Hotels ist Strom vorhanden, mit einer Netzspannung von 220 Volt. Das bedeutet, du benötigst keinen Adapter, die deutschen Stecker passen. Es ist allerdings möglich, dass es hin und wieder zu kurzen Stromausfällen kommen kann. Aus diesem Grund ist es empfehlenswert, eine Taschenlampe mitzunehmen.

Tempelfeste

Der Besuch eines Tempelfestes stellt sicherlich ein Highlight deiner Reise dar und ist für jeden Termin eingeplant. Die Termine für die Feste werden in der Regel nach dem buddhistischen Kalender (Mondkalender) festgelegt, die von offiziellen Stellen im Voraus bekannt gegeben werden und nach denen wir unsere Reisettermine ausrichten. Es kann jedoch vorkommen, dass die Termine für die Tempelfeste kurzfristig geändert werden und ein geplanter Tempelfestbesuch daher nicht stattfinden kann.

Verhaltensweise gegenüber buddhistischen Mönchen

Zu den stärksten Eindrücken einer Bhutanreise gehören der Anblick der vielen Klöster und Sakralbauten sowie die unübersehbare Zahl von Mönchen und Novizen in ihren roten Gewändern. Dies alles ist Ausdruck des Buddhismus, der die Kulturen zutiefst prägt und für viele zu einer Lebensphilosophie geworden ist. Besonders verehrt werden die buddhistischen Mönche. Ihnen gegenüber sollte sich jeder respektvoll verhalten. Die Höflichkeit verbietet es Buddhisten, einen Fremden auf unpassendes Verhalten aufmerksam zu machen. Deshalb haben wir ein paar Regeln für dich zusammengestellt, die im Umgang mit buddhistischen Mönchen beachtet werden sollten:

Halte dich mit dem Fotografieren zurück und hole vor jedem Foto durch Gesten die Zustimmung desjenigen ein, den du fotografieren möchtest.

Einem Mönch sollte man kein Geld anbieten. Wer dies dennoch tut, darf es dem Mönch nicht in die Hand drücken, sondern muss es diesem selbst in die Gabentasche stecken, die über seiner Schulter hängt.

Frauen sollten unter keinen Umständen einen Mönch berühren.

Das Streicheln des rasierten Kopfes eines Mönchs, selbst wenn er ein kleiner Junge ist, wird als große Erniedrigung empfunden.

Betenden Mönchen oder Einheimischen gegenüber sollte ein zurückhaltendes und unauffälliges Verhalten selbstverständlich sein.

Es sollte vermieden werden, mit dem Finger auf einen Mönch oder eine Buddha-Statue zu

zeigen.

Es sollte besonders darauf geachtet werden, dass die nackte Fußsohle beim Sitzen für niemanden sichtbar ist.

Lautes Lachen in einer Pagode gehört sich nicht.

Wanderungen & Höhenanpassung

Für viele Wanderungen dieser Reise benötigst du eine gute Trittsicherheit, da die Wege uneben sind. Aufgrund der Höhe können die vorgesehenen Wanderungen teilweise anstrengend sein, obwohl wenige Anstiege zu bewältigen sind. Mit zunehmender Höhe muss sich der Organismus an den geringer werdenden Sauerstoffgehalt der Luft anpassen. Erste Anzeichen von Höhenbeschwerden könnten bereits ab 2.000 Metern auftreten. Ab Höhen von 3.000 Metern könnten Symptome wie Kopfschmerzen, Schwindel, Atemnot, Übelkeit, Schlafstörungen etc. auftreten. Solltest du Beschwerden haben, informiere bitte deine Reiseleitung darüber. Bei Bedarf stellt die Reiseleitung Sauerstoffflaschen zur Verfügung. Bei anhaltenden Beschwerden ist ein Abstieg/eine Rückfahrt auf eine niedrigere Höhe unumgänglich. Weiterhin empfehlen wir, mehrere Liter Wasser oder Tee am Tag zu trinken, Alkohol zu vermeiden und eventuell leichte Schmerzmittel (z.B. Aspirin, Ibuprofen) zur Blutverdünnung zu nehmen. Versuche, ab Beginn der Wanderung betont langsam und gleichmäßig zu gehen. Achte währenddessen auf eine gleichmäßige und tiefe Atmung. Trage dabei so wenig Gepäck wie möglich. Belohnt wirst du mit einmaligen Naturlandschaften.

WLAN

Einige Unterkünfte auf deiner Reise bieten WLAN (kabelloser Internetzugang) im Hauptgebäude bzw. im Rezeptionsbereich an. Teilweise ist dieser Service kostenfrei. Das Internet ist jedoch zumeist langsam und funktioniert manchmal auch gar nicht. Es ist kein Verlass darauf, dass du während deiner Reise einen regelmäßigen und guten Internetzugang hast. Lass dich überraschen und freue dich darüber, wenn eine gute Internetverbindung wider Erwarten möglich ist.

Zeitverschiebung

Der Zeitunterschied zwischen Bhutan und der mitteleuropäischen Zeit (MEZ) beträgt fünf Stunden in der Winterzeit und vier Stunden in der Sommerzeit. Die mitteleuropäische Sommerzeit dauert vom letzten Märzwochenende bis zum letzten Oktoberwochenende, die Winterzeit entsprechend von Anfang November bis Ende März. So ist es während unserer Sommerzeit z.B. um 12 Uhr mittags bereits 16 Uhr in Thimphu.

Devisen- und Zollbestimmungen

Die Ein- und Ausfuhr der Landeswährung ist verboten. Beträge ab einem Gesamtwert von 5.000 US-\$ müssen bei der Einreise deklariert werden. Gegenstände für den persönlichen Bedarf dürfen in den üblichen Mengen zollfrei eingeführt werden. Die Ein- und Ausfuhr der indischen Währung sowie von geschützten Tierhäuten und Pflanzen ist verboten. Erwachsene dürfen 200 Zigaretten oder 50 Zigarren oder 250 g Tabak sowie eine Flasche Wein und 250 ml Spirituosen einführen.

Fotografieren

Bitte fotografiere oder filme keine Militär-, Regierungs- oder Polizeieinrichtungen sowie uniformierte Personen, um Schwierigkeiten mit den Behörden zu vermeiden. Wenn du einzelne Personen fotografieren möchtest, frage bitte vorher um Erlaubnis. Gelegentlich kann es vorkommen, dass du von Einheimischen angesprochen wirst, die dich gern mit ihrer Frau oder den Kindern fotografieren möchten. Ein freundliches Lächeln und du bist in einem indischen Familienalbum verewigt. Für die Erlaubnis, in Tempeln, Palästen und anderen Sehenswürdigkeiten zu fotografieren oder zu filmen, können Gebühren in Höhe von 100 bis 600 Rupien verlangt werden. Deine Reiseleitung wird dich informieren.

Geld und Kreditkarten

Die offizielle Landeswährung in Indien ist die Indische Rupie (INR). Eine Rupie unterteilt sich in 100 Paise. Wir empfehlen, ausreichend Euro nach der Ankunft am Flughafen in Delhi zu tauschen. Je nach Wechselstube oder Hotel kann es zu größeren Schwankungen beim Umrechnungskurs kommen. Lass dir für den Geldwechsel eine Quittung aushändigen, diese ermöglicht den Rücktausch nicht benötigter Rupien am Ende der Reise. Am Flughafen in Delhi und in Mumbai werden nach dem Sicherheitscheck keine Rupien mehr akzeptiert. Euro sind nicht landesweit als Zahlungsmittel nutzbar. Zudem ist bei Barzahlung häufig mit einem schlechteren Umrechnungskurs zu rechnen. Mit der Maestrocad (EC-Karte) kannst du an vielen Bankautomaten Bargeld in der Landeswährung abheben. EC-Karten, die nur das V-PAY-Zeichen tragen, funktionieren außerhalb Europas nicht. Bankautomaten sind weit verbreitet, zudem erhältst du hier häufig den besten Umrechnungskurs. Der Höchstauszahlungsbetrag kann wie eine eventuelle Transaktionsgebühr variieren. Bitte achte beim Abheben von Bargeld mit deiner Geldkarte darauf, dass du deine Geheimzahl verdeckt eingibst und vergewissere dich, dass der Bankautomat nicht manipuliert worden ist.

Bedenke, dass bei deinem Kreditkarteninstitut oder den Geldautomaten Höchstauszahlungsbeträge pro Tag festgelegt sein können (etwa INR 20.000). Reiseschecks in Euro (Travellers Cheques) können in vielen Hotels und Wechselstuben eingelöst werden. Kreditkarten sind innerhalb Indiens als bargeldloses Zahlungsmittel nicht flächendeckend verbreitet. Nichtsdestotrotz kannst du in größeren Hotels und Geschäften deine Rechnung in der Regel problemlos mit allen gängigen Kreditkarten wie American Express, Master Card und Visa Card bezahlen. Gelegentlich wird eine Sondergebühr für die Kreditkartenzahlung erhoben.

Impfungen und Gesundheit

Für die direkte Einreise aus Deutschland sind keine Pflichtimpfungen für Indien vorgeschrieben. Bei einer Einreise aus einem Gelbfiebergebiet ist eine Gelbfieberimpfung nachzuweisen. Bei Einreise aus Ländern mit gemeldeten Poliomyelitis-Erkrankungen sowie Ländern mit zirkulierenden Poliomyelitis-Viren ist der Nachweis einer Impfung, die mindestens 4 Wochen und maximal 1 Jahr vor Ausreise durchgeführt wurde, gefordert. Anlässlich einer Reise sollten die Standardimpfungen gemäß aktuellem Impfkalender des Robert-Koch-Institutes für Kinder und Erwachsene überprüft und ggf. vervollständigt werden (www.rki.de). Dazu gehören für Erwachsene Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Pertussis (Keuchhusten), Polio (Kinderlähmung), Mumps, Masern, Röteln (MMR), Pneumokokken und Influenza.

Als Reiseimpfungen werden **Hepatitis A**, **Poliomyelitis** und **Typhus** empfohlen.

Die meisten **Durchfallerkrankungen** und insbesondere Cholera lassen sich durch eine entsprechende Lebensmittel- und Trinkwasserhygiene vermeiden. Leitungswasser, auch in den Städten, hat keinesfalls Trinkwasserqualität. Für das Waschen von Obst und Gemüse

oder zum Zähneputzen sollte nur Trinkwasser verwendet werden. Auf den Verzehr roher, ungekochter und ungeschälter Produkte sollte verzichtet werden. Fleisch sollte vor dem Verzehr ebenfalls gut durchgebraten worden sein. Allgemeine Hygienemaßnahmen wie regelmäßiges Händewaschen oder Händedesinfektion nach dem Toilettengang und vor dem Essen und das Fernhalten von Fliegen von Nahrungsmitteln können die Gefahr einer Infektion vermindern.

Bei der **Tollwut** handelt es sich um eine tödlich verlaufende Infektionskrankheit, die durch Viren verursacht wird, welche mit dem Speichel infizierter Tiere oder Menschen durch Biss, Belecken verletzter Hautareale oder Speicheltropfen auf Schleimhäuten von Mund, Nase und Augen übertragen werden. Landesweit besteht ein vergleichsweise hohes Risiko der Übertragung von Tollwut durch Bissverletzungen streunender Hunde. Grundsätzlich solltest du dich von freilaufenden Tieren fernhalten. Bitte erkundige dich bei deinem Arzt oder im Tropeninstitut, ob eine Impfung für dich ratsam ist.

Das **Dengue-Fieber** ist eine viral fiebrige Erkrankung, die landesweit durch den Stich tagaktiver Mücken übertragen wird. Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen sowie ein Hautausschlag kennzeichnen den Verlauf und können mit den Beschwerden einer Grippe oder einer Malaria verwechselt werden. Eine Impfung oder wirksame Medikamente gegen das Dengue-Fieber existieren nicht. Konsequenter Mückenschutz ist die einzige Vorsorgemaßnahme.

Das Risiko einer **Malariainfektion** besteht ganzjährig, mit starken regionalen und saisonalen Schwankungen. Das Übertragungsrisiko ist abhängig von Geografie und Klima, insbesondere vom Monsunregen, der zwischen Mai und Oktober das Land von Südwesten nach Nordosten überzieht und jeweils drei bis vier Monate andauert. Mittleres Malariarisiko besteht in den meisten ländlichen Regionen der zentralen Landesteile. Geringes Risiko besteht im Norden entlang des Ganges, im Süden südlich der Linie Madras bis Goa. Das Risiko ist während der Regenzeit jeweils höher als während der Trockenzeit. In den Stadtgebieten besteht ganzjährig ein geringes Malariarisiko. Die Übertragung erfolgt durch den Stich der nachtaktiven Anopheles-Mücke, so dass ein konsequenter Mückenschutz in den Abendstunden und nachts dringend geboten ist. Zusätzlich wird die Einnahme einer **Malariaprophylaxe** z.B. von Malarone eine Woche vor Reisebeginn und bis zu vier Wochen nach Rückkehr empfohlen. Sollten trotz Malariaprophylaxe während oder nach deinem Urlaub Symptome, die einer Erkältung ähneln (wie z.B. Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen), auftreten, suche bitte umgehend einen Arzt auf.

Kleidung

Angesichts der klimatischen Bedingungen ist tagsüber das Tragen von Baumwoll- und Leinenkleidung zu empfehlen. Kopfbedeckungen, Sonnenbrille und Sonnenschutzmittel sind der hohen Sonneneinstrahlung wegen notwendig. Bei Besuchen religiöser Stätten und Tempeln müssen Kopfbedeckungen abgenommen und Schuhe in der Regel ausgezogen werden. Ansonsten sollte deine Kleidung den landesüblichen Gepflogenheiten entsprechen, also Schultern, Oberarme und Knie bedecken. In den Wintermonaten (Dezember bis Anfang Februar) kann es nachts und in den frühen Morgenstunden mitunter recht kühl werden, so dass auch warme Kleidung (Pullover oder Fleece) sowie ggf. Mütze und Schal ins Reisegepäck gehören. Darüber hinaus empfiehlt es sich für diesen Reisezeitraum warme Schlafkleidung mitzubringen.

Klima

Auf dem indischen Subkontinent herrschen je nach Region unterschiedliche klimatische

Bedingungen. Die beste Reisezeit für Nord- und Südindien ist die Zeit ab September bis April: milde Sonne und angenehme Temperaturen, nicht zu heiß und nicht zu kühl. In den Wintermonaten Dezember bis Anfang Februar erreichen die Temperaturen tagsüber 15 bis 25°C. Nachts und in den frühen Morgenstunden kann die Temperatur dann in Einzelfällen auch unter 10°C fallen. Im Oktober/November bzw. Ende Februar/März sind die Temperaturen angenehm und übersteigen nur selten 30°C. Ab April beginnen die heißen Sommermonate und das Thermometer klettert in den Mittagstunden häufig über 30°C. Der Monsun erreicht Ende Mai die Küste von Kerala und den Südwesten. Er bringt für die Dauer eines Monats teilweise starke Regenfälle und vor allem an der Küste auch Winde mit sich. Zwischen Ende Juni und Anfang September herrscht Monsunzeit im Rest des Landes, wo es zu starken Regenfällen kommen kann, die eine hohe Luftfeuchtigkeit mit sich bringen. Bisweilen kann es viele Tage hindurch regnen. Im Oktober kann es im Gebiet von Tamil Nadu und Kerala erneut zu Regenfällen kommen. Der Süden Indiens und der Bundesstaat Goa im Südwesten des Landes zeichnen sich durch ein ganzjährig tropisches Klima aus, Wasser- und Lufttemperaturen sind dementsprechend warm.

Luftqualität in Delhi

In Delhi kommt es jährlich zum Jahresende und besonders zum Diwali-Fest, wenn Feuerwerk gezündet wird, zu einer mitunter starken Smogbildung. Schwache Winde bei kalter und feuchter Luft verhindern, dass diese Winde aufsteigen können. Sollte dies bei deinem Aufenthalt der Fall sein, wird dir deine Reiseleitung bei Bedarf einen Mundschutz für Nase und Mund aushändigen und dich stets über die Situation vor Ort informieren.

Reiseleitung/Reisebegleitung

Auf deiner Reise wirst du für den gesamten Zeitraum von einer Reiseleitung begleitet. Die Reiseleitung hat Deutsch im Rahmen ihrer Reiseleitungsausbildung erlernt, jedoch wird für die Sprachausbildung im Vergleich zu Deutschland weniger Zeit eingeräumt. Mit großem Engagement werden die Deutsch sprechenden Inder*innen deine Reise begleiten, sich um alles Organisatorische kümmern, dir in allen Belangen hilfreich zur Seite stehen und versuchen, umfassend zu informieren und ihr Deutsch bestmöglich auszusprechen.

Schuhe ausziehen

In Indien ist es üblich, beim Betreten eines Tempels bzw. einer Moschee, eines öffentlichen Gebäudes oder eines Privathauses die Schuhe auszuziehen. Dies ist ein Zeichen des Respekts und es ist unhöflich, sich nicht daran zu halten. Da du auf dieser Reise fast täglich Gebäude besuchst, in denen du keine Schuhe tragen darfst (die Schuhe bleiben z.B. vor dem Eingang des Tempels stehen), empfehlen wir, offene Schuhe mitzunehmen, die sich schnell an- und ausziehen lassen. Wenn du nicht mit Strümpfen oder barfuß auf Teppichen oder kühlen Steinböden laufen möchtest, dann empfehlen wir, Überzieher aus Plastik mitzunehmen.

Sicherheit

Indien gilt als relativ sicheres Reiseland. Trotzdem solltest du grundlegende Vorsichtsmaßnahmen unbedingt einhalten: Zeige Bargeld und Wertgegenstände nicht in der Öffentlichkeit. Trage deinen Pass, Geld, EC- und Kreditkarten in einer Gürteltasche am Körper oder lass wichtige Dokumente während der Ausflüge am besten im Hotelsafe. Die Straßenkriminalität beschränkt sich im Wesentlichen auf Taschendiebstahl und Kreditkartenraub. Es sollten generell keine Gegenstände, vor allem Taschen, im Auto zurückgelassen werden. Deine Reiseleitung, unsere Partneragentur SITA und Chamäleon

können keine Haftung für deine persönlichen Wertgegenstände übernehmen. Verhalte dich in großen Menschenansammlungen besonders aufmerksam, insbesondere in größeren Städten und an Flughäfen. Öffentliche Umarmungen sowie Küsse gelten als sexuelle Handlungen. Auch Händchen halten zählt in ländlichen Gebieten dazu. und sollte vermieden werden. Aktuelle Informationen über die allgemeine Sicherheitslage erhältst du auf der Website des Auswärtigen Amtes: www.auswaertiges-amt.de.

Straßenverhältnisse

Die Straßen in Südbindien sind allgemein in einem schlechten Zustand. Es gibt zwar Teerstraßen, jedoch sind diese wegen der klimatischen Schwankungen zwischen Trockenzeit und Monsun sowie wegen der hohen Frequentierung häufig schwer in Mitleidenschaft gezogen. Darüber hinaus sind viele Überlandstraßen nur einspurig ausgebaut, so dass Fahrzeuge zum Überholen auf die Gegenfahrbahn ausweichen müssen und ein zügiges Vorankommen somit schwierig ist. Indien ist ein sehr weitläufiges Land mit einem großen Verkehrsaufkommen. Auch auf deiner Reise müssen teilweise lange Fahrstrecken zurückgelegt werden. Aufgrund der oben genannten Einschränkungen kann es daher vorkommen, dass du erst am späten Abend in deiner Unterkunft ankommst.

Strom

Die Stromspannung beträgt 220 Volt Wechselstrom. Es gibt verschiedene Formen von Steckdosen. In den häufigsten Fällen sind englische Steckdosen (Drei-Punkt-Steckdosen) anzutreffen. Es empfiehlt sich einen Adapter (z.B. Weltstecker) dabei zu haben. Gelegentlich muss mit Spannungsschwankungen, manchmal auch mit Stromausfällen gerechnet werden. Daher empfiehlt es sich ein Ladegerät mit Ladekontrolle mitzunehmen oder den Akku bei ausgeschaltetem Gerät aufzuladen.

Tempelbesichtigungen

Für die Besichtigungen von Tempelanlagen werden vor Ort ggf. dünne Stoffschuhe (sogenannte Tempelschuhe) verteilt. Diese kannst du über deine Strümpfe bzw. Füße anziehen. Im Allgemeinen sollten Tempel in angemessener Kleidung betreten werden. Die Schultern sollten bedeckt sein, und es sollten möglichst keine kurzen Hosen oder Röcke getragen werden. Die Religion der Jains verbietet zudem das Tragen von Lederwaren in jeglicher Form. Die indische Bevölkerung ist gegenüber Touristen sehr aufgeschlossen, dennoch möchten wir dich bitten, die Traditionen und Gebräuche des Landes zu respektieren.

Transferleistungen bei Eigenanreise

Bei den in Indien durch unsere Partneragentur SITA organisierten Transferleistungen vom Flughafen zum Hotel am Anreisetag oder vom Hotel zum Flughafen am Abreisetag kann es sich in Einzelfällen um einen Sammeltransfer mit weiteren Gästen deiner Reisegruppe handeln.

Zeitverschiebung

Der Zeitunterschied zwischen Indien und der mitteleuropäischen Zeit (MEZ) beträgt viereinhalb Stunden in der Winterzeit und dreieinhalb Stunden in der Sommerzeit. Die mitteleuropäische Sommerzeit dauert vom letzten Märzwochenende bis zum letzten Oktoberwochenende, die Winterzeit entsprechend von Anfang November bis Ende März. So ist es während unserer Sommerzeit z.B. um 12 Uhr mittags bereits 15:30 Uhr in Delhi.

REISEINFORMATIONEN HIMALAYA

Fahrzeuge

Wir fahren auf der Reise Himalaya in verschiedenen Fahrzeugen durchs Land. Welches Fahrzeug eingesetzt wird, entscheidet sich kurz vor Reisebeginn, je nach Anzahl der Reisenden pro Gruppe. Kurzfristige Änderungen sind natürlich auch hier möglich. Für Reisen mit 3 bis 7 Gästen wird ein Toyota Hiace oder ein Hyundai H1 eingesetzt. Das geräumige Fahrzeug hat insgesamt neun Sitzplätze. Bei 8 bis 12 Gästen fährst du in einem Toyota Coaster, der maximal 21 Sitzplätze bietet. Beide Fahrzeuge verfügen über eine zentral steuerbare Klimaanlage sowie teilweise zu öffnende Fenster. Das Gepäck wird jeweils im hinteren Teil des Fahrzeuges verstaut. Bei 2 Gästen wird die Reise in einem Toyota 4RAV o.ä. durchgeführt. Dieses Fahrzeug verfügt über 4 Sitze und zentral kontrollierbare Klimaanlage sowie normale Autofenster und Autotüren zum Öffnen. Das Gepäck wird im Kofferraum befördert.

Nebenkosten vor Ort

Für deine Reise Himalaya solltest du pro Woche etwa 100 bis 150 € pro Person für nicht im Preis inbegriffene Mahlzeiten und Getränke einplanen.

Reiseleitung

Auf deiner Reise Himalaya wirst du in Bhutan bei 2 bis 10 Reisenden von einer deutschsprachigen Reiseleitung betreut. Ab 11 Reisenden begleitet dich zusätzlich eine zweite englischsprachige Reiseleitung. Zusätzlich kommen vereinzelt noch lokale Guides hinzu, die nur Englisch oder Bhutanisch sprechen.

Gerade für kombinierte Kultur- und Wanderreisen ist es in Bhutan nicht einfach, eine Deutsch sprechende Reiseleitung zu finden, die in jeder Hinsicht hoch qualifiziert sind. Mit großem Einsatz werden die Deutsch sprechenden Bhutaner*innen die Reisen begleiten, sich um alles Organisatorische kümmern, dir in allen Belangen hilfreich zur Seite stehen und versuchen, umfassend zu informieren und ihr Deutsch bestmöglich auszusprechen. Wir verwenden viel Zeit auf der Suche nach den besten Deutsch sprechenden Reiseleitungen und sind dabei, eigene Schulungsprogramme durchzuführen, so dass die Qualifizierung immer besser wird.